



Marte Meo – Aus eigener Kraft

Eltern-Kind-Verhalten visualisieren – Eine Methode, um kindliche Entwicklung zu unterstützen

Marte Meo bedeutet: aus eigener Kraft und ist eine Methode, die kindliche Entwicklung zu unterstützen und zu aktivieren. Entwickelt wurde Marte Meo von der Niederländerin Maria Aarts. Sie erarbeitete auf Grundlage von Beobachtungen und einer systematischen Auswertung von Videoaufzeichnungen den Zusammenhang zwischen einem positiven elterlichen Verhalten und einer gesunden kindlichen Entwicklung.

Das Familienzentrum der Lebenshilfe ist in Duisburg die erste Einrichtung, die diese Methode in ihrer Arbeit erfolgreich anwendet.

Zurzeit werden sechs Mitarbeiterinnen der Frühförderung zu Marte-Meo-Therapeutinnen ausgebildet. „Der Bedarf in Duisburg ist groß“, sagt Petra Droll, Geschäftsführerin der Lebenshilfe. „Wir wollen in Duisburg ein Zentrum für Marte Meo einrichten. Das ist gewiss noch Zukunftsmusik. Aber wenn unsere Bemühungen, Projektspenden und Förderer zu gewinnen, Erfolg haben, werden wir unser Ziel bald erreichen. So könnten wir vielen Menschen einen weiteren Baustein zu einer positiven, entwicklungsunterstützenden Selbstorganisation ihrer Familie anbieten.“

Die Geburt eines Kindes ist für Eltern der Eintritt in eine neue Welt. Sie müssen lernen, sich darin zurechtzufinden. Zunehmend stehen Eltern dieser Aufgabe zweifelnd und fragend gegenüber. Sie sind verunsichert, suchen nach Orientierung. Manchmal wissen sie nicht, wie sie mit ihrem Kind verständlich kommunizieren können. Kommt es dann zu Abweichungen von der Regelerwartung, suchen Eltern nach Hilfe.

Hilfe auf der Suche nach Antworten auf ihre Fragen: „Was können wir in welcher Situation tun, um unserem Kind Unterstützung zu bieten?“ „Was tun mit dem Schreibaby?“ „Wie den auffälligen Jugendlichen unterstützen?“

Der Start auf dem Weg zu Antworten durch Marte Meo sind Videoclips von Alltagssituationen der betroffenen Familien. Eltern erleben sich selbst als Vorbild, erfahren, warum ein bestimmtes Verhalten wichtig ist und was ihr Kind lernt. Der Beziehungsalltag wird veranschaulicht; Eltern erhalten von Expertinnen Informationen zur Entwicklung ihres Kindes. Ganz konkret, eben keine abstrakten Erklärungen: Die Beobachtungen werden unmittelbar auf ihren praktischen Nutzen für das tägliche Zusammenleben der Familie



Kind mit Therapeutin in der Heilpädagogischen Frühförderung. Foto: Tanja De Maan

hin überprüft. Mit den Eltern werden Veränderungsstrategien entwickelt und nächste Arbeitsschritte vereinbart. Dabei werden positive Handlungsweisen hervorgehoben, was gut gemacht wird unterstrichen und die Eltern ermutigt, dies weiterzuführen. Familien erhalten so eine wirkungsvolle

Unterstützung bis zum nächsten Entwicklungsschritt.

Die Verankerung der Marte-Meo-Methode in der Alltagskommunikation – mit der Kopplung Beobachtung-Beratung-Übung, neue Beobachtung usw. – hilft unkompliziert, hilft erzielte Veränderungen nachhaltig zu verankern.

Themen

NRW

Landtagspräsidentin Regina von Dintther unterstützt wie viele prominente Botschafter die Lebenshilfe NRW. Engagement zahlt sich aus. **Seite 2**

Rom

Einmal den Papst live sehen, zum Anfassen nah dran sein. 52 Menschen mit und ohne Behinderung reisten nach Rom zur Audienz bei Papst Benedikt XVI.



Reportage finden Sie auf Seite 3

NRW

Engagement zahlt sich aus – werden Sie Partner der Lebenshilfe. **Seite 4**

Familienzentrum der Lebenshilfe

In qualifiziertem Netzwerk gemeinsam engagieren

Familienzentrum der Lebenshilfe Duisburg, das sind: die Heilpädagogische Frühförderung in der Fischerstraße, der Heilpädagogische Kindergarten in Meiderich und die Duisburger Offenen Hilfen in Duisern mit den Familienunterstützenden Diensten und der Beratungsstelle sowie unsere Geschäftsstelle in Neudorf.

Gemeinsam bieten wir eine umfassende Betreuung, Beratung, Förderung sowie kulturelle oder soziale Bildungs- und Freizeitangebote für Menschen mit einer Behinderung und deren Familien an.

Teil unserer Arbeit in einem qualifizierten Netzwerk ist beispielsweise die Kooperation mit der Tagespflegestelle der Stadt Duisburg. Hier vermitteln und beraten wir Tagesmütter, die Betreuung für Kinder mit Behinderung anbieten.

Wir sind das Familienzentrum in Duisburg, das vorrangig Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einem Handicap unterstützt.

Ansprechpartner und Freiwilligen Koordinatoren: Petra Droll und Christoph Gawel, Telefon 0203 21267, E-Mail familienzentrum@lebenshilfe-duisburg.de, Internet www.familienzentrum-duisburg.de

Impressum
Herausgeber: Heilpädagogische Sozialdienste gemeinnützige GmbH
Grabenstraße 149 a, 47057 Duisburg
Redaktion: Christoph Gawel
Presserechtlich verantwortlich: Petra Droll, Geschäftsführerin

Berufsvorbereitendes Soziales Jahr

Lelia Herrmann berichtet von ihrem BSJ bei der Lebenshilfe Duisburg

Vor einem Jahr machte ich mein Abitur und wusste nicht, wie es danach weitergehen soll. Abi – und nun? Mir war einfach nicht klar, in welchem Bereich ich einmal arbeiten will: „Welche Ausbildung, welches Studium passt zu mir, hat Zukunft?“

Da erzählte ein Bekannter vom BSJ bei der Lebenshilfe. Das sprach mich an. Die Idee, Zeit zu haben, mich beruflich zu orientieren, sozial zu engagieren und auch noch etwas zu verdienen, gefiel mir gut.

So bin ich seit einem Jahr bei der Lebenshilfe tätig. Ich betreue in einer integrativen Grundschule einen autistischen Jungen.

Der Anfang war nicht einfach. Ich musste von jetzt auf gleich Verantwortung für einen Men-

schen übernehmen, den ich nicht kannte. Auch wusste ich nicht viel über seine Behinderung. Es gab

zwar Informationen über sein Handicap, aber die Annäherung an den Jungen, die Besonderheiten

kennen- und einschätzen lernen, das musste ich selbstständig meistern.

Mein Fazit: Durch das BSJ habe ich neue Menschen und mich in spannenden, herausfordernden Situationen kennengelernt. So habe ich an Selbstständigkeit gewonnen und gehe gerne mit einem hohen Maß an Verantwortung um. Immer wieder gerate ich in unbekannte Situationen, die mich fordern. Dabei stehe ich in Kontakt zur Schule und den Menschen bei der Lebenshilfe. Da erhalte ich Rat, Unterstützung und Reflexion.

Ich bin froh, mich für das BSJ entschieden zu haben, weiß nun, dass ich im sozialen Bereich arbeiten möchte und kann ein BSJ wirklich weiterempfehlen.



BSJler bei einer internen Fortbildung

Foto: Tanja De Maan

2008
Aktivfreizeiten für Menschen mit geistiger Behinderung
Tohuwabohtu-Tours
Lebenshilfe
Duisburg

www.haarcenter-zang.de
Friseurbedarf seit 1967
Perückenaktion:
Bei Vorlage dieses Coupons erhalten sie beim Kauf einer Perücke ein entsprechendes Pflegeprodukt
Peterstal 28
47051 Duisburg
Tel: 0203 23369
Öffnungszeiten: Mo 9-14
Di-Do 8-18
Fr 8-14
HAAR-CENTER
Karl-Heinz Zang